

Für Edlings UBG: Florian Prietz tritt an!



Bei der UBG in Edling nehmen die Vorbereitungen auf die Kommunalwahl im März 2020 Fahrt auf: Gestern Abend wurde im Krippnerhaus der Mann vorgestellt, der als Bürgermeister ins Rathaus einziehen möchte – Vorstandsmitglied Florian Prietz (38)! Der stellvertretende UBG-Vorsitzende und Bank-Fachmann ist Familienvater und ein Edlinger Urgewächs. Die UBG-Edling ist seit der letzten Kommunalwahl 2014 mit vier Gemeinderäten im Rathaus-Gremium vertreten ...

Regelmäßig treffen sich die Mitglieder der UBG zu öffentlichen Mitgliederversammlungen, bei denen aus dem Gemeinderat berichtet wird und über aktuelle Themen der Gemeindepolitik und des Gemeindelebens diskutiert wird. Die Treffen sind bewusst öffentlich gestaltet, um interessierten Bürgerinnen und Bürgern zu ermöglichen, sich an der Meinungsbildung zu beteiligen und ihre Fragen und Interessen einzubringen.

Die Ziele der UBG mit Florian Prietz als Bürgermeister-Kandidaten 2020:

Mehr denn je ist es heute wichtig, dass die Menschen im Kleinen wie im Großen aufmerksam und sorgsam mit den Fragen des sozialen Zusammenlebens und der ökologischen Lebensgrundlagen umgehen.

Die grundsätzlichen Ziele der UBG sind:

- Transparenz und Bürgerbeteiligung
- Vorausschauende und ganzheitliche Planung
- Schutz der Umwelt und der natürlichen Lebensgrundlagen

Zu Letzterem – dem Schutz der Umwelt und der natürlichen Lebensgrundlagen – aus aktuellen heutigen Freitags-Anlass mehr:

Die UBG Edling tritt für einen nachhaltigen Umgang mit den natürlichen Grundlagen der Gemeinde ein. Für die Gesundheit sei die Qualität von Wasser, Boden und Luft von elementarer Bedeutung.

Von Seiten der Gemeinde könne hierfür viel getan werden. Gegen die fortschreitende Versiegelung können Ausgleichsflächen ausgewiesen und aufgewertet werden, so die UBG. Die Erzeugung von Solarenergie könne weiter durch Rat und Tat gefördert werden. Der abgasfreie Fuß- und Radverkehr lasse sich durch sichere Wege anregen. Die Arbeit Freiwilliger wie bei der Aktion saubere Landschaft könne unterstützt werden.

Die Liste der Beispiele ließe sich fortführen.

Wichtig sei der UBG beim Schutz der Umwelt das Zusammenspiel aller betroffenen Bürger und Gruppierungen. Nur so könne für Edling maßgeschneidert Lösungen gefunden werden, die alle akzeptieren und dauerhaft greifen.

Ein gutes Beispiel für ein solches Zusammenwirken sei die Begrünung von Bachläufen und Waldrändern durch den Edlinger Arbeitskreis Ökologie. Die Grundstücksbesitzer gaben ihr Einverständnis zur Bepflanzung, die Gemeinde kam für die Kosten des Pflanzmaterials auf und die Mitglieder des Arbeitskreises übernahmen die Pflanzung der Sträucher und Bäume.

Am Ende profitierten Natur und Mensch. Der beschattete Bachlauf lässt wieder Artenvielfalt zu, die Beerensträucher bieten der Tierwelt Nahrung, die Gemeinde verfügt über aufgewertete Ausgleichsflächen und der Spaziergänger erfreut sich am blühenden Waldrand.